

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs

Jahrgang 1955

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 22. April 1955

Inhalt:

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

33) Organistenprüfung

34) Chorleiter-Singwoche

35) Beitrag für Organisten und Kirchenchöre

36) Arbeitsgemeinschaft des Evangelischen Bundes

37) Lehrgang der Luther-Akademie (Sondershausen)

38) und 39) Pfarrbesetzung

40) und 41) Geschenke

42) Tagung der Landessynode

II. Personalien

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen



Am 7. März 1955 wurde der

Landessuperintendent i. R.

PAUL HURTZIG

im Kreise seiner Amtsbrüder in Wismar plötzlich heimgerufen. Der Verewigte hat in unserer Landeskirche den Kirchgemeinden in Grevesmühlen und Schwerin, St. Nikolai, dann von 1928 bis 1945 als Landessuperintendent in Wismar treu gedient. Auch im Ruhestand hat er, soweit es seine Kräfte erlaubten, der Heilig-Geist-Gemeinde in Wismar das Wort Gottes verkündigt. In brüderlicher Gesinnung war er mit vielen Brüdern der Landeskirche verbunden. In der Zeit des Kirchenkampfes stand er gegen Verfälschung und Verkürzung der biblischen Botschaft. Gott der Herr führte ihn durch manches Leid. Dankbarkeit, Friedfertigkeit und Treue gegen Gott zeichneten sein Wesen aus. Möchten der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs immer wieder solche Diener geschenkt werden! Dem Heimgegangenen gilt:

Requiescat in pace et lux aeterna luceat ei!

Schwerin, den 15. März 1955

Der Oberkirchenrat
D. Dr. Beste

33) G. Nr. /581/VI 480

Organistenprüfung

Bei der für den kirchenmusikalischen Zug des Landeskirchlichen Katechetischen Seminars vom 28. Februar bis 2. März 1955 in Schwerin stattgefundenen Kantoren- und Organistenprüfung haben die kirchenmusikalische C-Prüfung bestanden die B-Katecheten:

- a) Rolf Bröcker
- b) Sabine Gabriel
- c) Ingrid Nath
- d) Maria Siedel.

Schwerin, den 22. März 1955

Der Oberkirchenrat
Maercker

34) G. Nr. /597/II 38 e

Chorleiter-Singwoche

Der Landesverband für Evangelische Kirchenmusik veranstaltet vom 6. bis 11. Juni 1955 im Diakonissen-Erholungsheim zu Kühlungsborn, Stalinallee 5, eine Chorleiter-Singwoche, die den Chorleitern Anleitung und Hilfe für ihren Dienst geben soll. Mit Ausnahme der Reisekosten werden die gesamten Kosten vom Landesverband getragen.

Der Oberkirchenrat empfiehlt, die Organisten und Kirchenchorleiter auf diese Veranstaltung hinzuweisen und ihnen den etwa erforderlichen Urlaub und, wenn möglich, einen Reisekostenzuschuß zu gewähren.

Anmeldungen sind bis zum 1. Mai an Kirchenmusikdirektor Klupsch, Güstrow, Werderstraße 5, zu richten.

Schwerin, den 29. März 1955

Der Oberkirchenrat
Maercker

35) G. Nr. /597/2 II 38 e

Beitrag für Organisten und Kirchenchöre

Der Landesverband für evangelische Kirchenmusik hat den Oberkirchenrat gebeten, die Herren Pastoren nachdrücklich daran zu erinnern, daß der Beitrag für Organisten und Kirchenchöre an den Landesverband spätestens bis 1. Juni 1955 auf das Konto des Landesverbandes bei der Deutschen Notenbank Güstrow Nr. 8042/102030 oder auf das Postscheckkonto Berlin NW Nr. 64 571 zu überweisen ist. Die Jahresbeiträge belaufen sich für Organisten auf 8,— DM, für Kirchenchöre auf 10,— DM. Kinderchöre sind frei.

Der Oberkirchenrat entspricht dieser Bitte des Landesverbandes und weist bei dieser Gelegenheit mit Nachdruck darauf hin, daß die musica sacra und ihre sorgsame Pflege jeder Gemeinde ein ernsthaftes kirchliches Anliegen sein sollte. Alle der Förderung der kirchenmusikalischen Arbeit in den Gemeinden dienenden Wege sollten tapfer und verantwortungsbewußt begangen werden, damit die in der heiligen Musik liegenden Kräfte voll zur Entfaltung kommen.

Schwerin, den 29. März 1955

Der Oberkirchenrat
Maercker

36) G. Nr. /66/ II 37 m

Arbeitsgemeinschaft des Evangelischen Bundes

Am 9. Februar 1955 ist in Rostock die Arbeitsgemeinschaft des Evangelischen Bundes neu ins Leben gerufen. Der Oberkirchenrat weist darauf hin und bittet die Pastoren, die Arbeit des Evangelischen Bundes zu unterstützen. Die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft hat Pastor Dittmer, Rostock, St. Marien. Dort ist Schriftenmaterial über die Arbeit und den Dienst des Evangelischen Bundes zu erhalten.

Schwerin, den 15. März 1955

Der Oberkirchenrat
Beste

37) G. Nr. /194/ II 8 f

Lehrgang der Luther-Akademie (Sondershausen)

Die Luther-Akademie wird in der Zeit vom 24. bis 30. August 1955 in Weimar einen Lehrgang abhalten. Der Oberkirchenrat gibt dieses bekannt. Die interessierten Pastoren wollen sich unmittelbar zu gegebener Zeit bei der Leitung der Luther-Akademie anmelden: Professor D. Hermann, Greifswald, Wolgaster Landstraße 73.

Schwerin, den 8. Februar 1955

Der Oberkirchenrat
Beste

38) /284/ Rostock, St. Nikolai, Prediger

Pfarrbesetzung

An der St. Nikolaikirche in Rostock ist zum 1. Mai 1955 eine Pfarrstelle zu besetzen. Die Bewerbungen sind an den Oberkirchenrat zu richten. Meldeschluß 1. April 1955

Schwerin, den 24. Februar 1955

Der Oberkirchenrat
Beste

39) G. Nr. /118/ Basedow, Pred.

Pfarrbesetzung

Die Pfarre Basedow ist demnächst wieder zu besetzen. Gutes Pfarrhaus. Entfernung zur Bahnstation etwa 6 km. Eine Filialkirche. Seelenzahl 1100. Bewerbungen sind dem Oberkirchenrat baldigst vorzulegen.

Schwerin, den 28. März 1955

Der Oberkirchenrat
Beste

40) G. Nr. /23/ Lapitz, Bauten

Geschenk

Die Gemeindeglieder der Ortschaften Lapitz und Puchow haben der Kirche zu Lapitz einen Altarteppich geschenkt. Es handelt sich um einen deutschen Täbris-Teppich, der jetzt für 747,— DM gekauft worden ist und der 2×3 m groß ist. Er bedeckt das 1,15×2,65 m große Altarpodest und fügt sich in Muster und Farbe ganz besonders gut in den Raum ein.

Schwerin, den 4. April 1955

Der Oberkirchenrat
Walter

41) /24/ Wustrow, Geschenke

Geschenk

Der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Ostseebad Wustrow-Althagen wurde von einem Glied der Kirchgemeinde ein neues Harmonium zum Gebrauch im Gemeindesaal in Althagen geschenkt.

Schwerin, den 26. Februar 1955

Der Oberkirchenrat
Walter

42) G. Nr./235/II 1 q 5

Tagung der Landessynode

Die 8. Tagung der V. ordentlichen Landessynode der Evang.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs ist für die Zeit vom 23. bis 26. Mai 1955 vorgesehen.

Am Sonntag Exaudi ist in den Gottesdiensten Fürbitte zu halten.

Schwerin, den 18. April 1955

Der Oberkirchenrat
Beste

Berichtigung des Kirchlichen Amtsblattes Nr. 4

S. 17 Unter Lüssow ist die Pfarre **Parum** zu setzen.

S. 19 Bei Ziegendorf, Walter Wienandt: ist **auftragsw.** zu streichen.

Bei Kuhlrade, Werner Fester: ist **Vikar** zu streichen.

S. 20 Bei Neumühle: ist **z. Z. unbesetzt** zu streichen, dafür **Robert Rockenhausen, Diakon, auftragsweise** zu setzen.

Bei Sachsenberg, Karl Günther: ist **Diakon** zu streichen.

Volksmission I und II ist zu streichen, dafür:

Innere Mission Theodor Rohrdantz

Volksmission Dr. Werner de Boor, Oberkirchenrat.

II. Personalien

Berufen wurde:

Pastor Johannes Schmidt in Dahlen auf die Pfarre Jabel bei Waren zum 1. September 1955. /69/1 Pred.

Beauftrag wurden:

cand. theol. Gerhard Jahnke, Predigerseminar, als Vikar mit der Verwaltung der Pfarre Gehren zum 1. April 1955. /230/1 Pred.

Vikar Heinrich Rathke in Bad Doberan-Althof mit der Verwaltung der Pfarre Warnkenhagen zum 1. April 1955. /182/1 Pred.

cand. theol. Hans-Andreas Schlettwein, Predigerseminar, als Vikar mit der Verwaltung der Pfarre Lohmen zum 1. April 1955. /10/1 Pred.

cand. theol. Wolfgang Schmidt, Predigerseminar, als Vikar mit der Verwaltung der Pfarre Woosten unter

gleichzeitiger Mitverwaltung der Pfarre Groß Poserin zum 1. April 1955. /182/ Pred.

cand. theol. Ulrich Gurske, Predigerseminar, als Vikar mit der Verwaltung der Pfarre Peckatel zum 15. April 1955. /114/1 Pred.

Die 1. theologische Prüfung

bestanden am 21. März 1955

stud. theol. Hildegard Schönbeck aus Rödlin und

stud. theol. Gerhard Kayatz aus Bützow.

/4/ Gerh. Kayatz Pers. Akt.

Ausgeschieden ist:

Pastor Hans Christian Schreiber aus Basedow auf seinen Antrag mit Wirkung vom 1. April 1955. /956/79 VI 47 c.

Heimgerufen wurde:

Pastor Richard Schönbeck in Rödlin am 30. Januar 1955 im 68. Lebensjahr. /22/ Pers. Akt.